Titus 1

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Paulus, Knecht[1] Gottes, aber Apostel Jesu Christi, nach dem Glauben der Auserwählten Gottes und nach der Erkenntnis der Wahrheit, die nach der Gottseligkeit ist, **2** in[2] der Hoffnung des ewigen Lebens, welches Gott, der nicht lügen kann, verheißen hat vor ewigen Zeiten, **3** zu seiner Zeit[3] aber sein Wort geoffenbart hat durch die Predigt, die *mir* anvertraut worden ist nach Befehl unseres Heiland-Gottes - **4** Titus, meinem echten Kinde nach unserem gemeinschaftlichen Glauben: Gnade und Friede von Gott, dem Vater, und Christo Jesu, unserem Heilande!

5 Deswegen ließ ich dich in Kreta, daß du, was noch mangelte, in Ordnung bringen und in jeder Stadt Älteste anstellen möchtest, wie ich dir geboten hatte: **6** Wenn jemand untadelig ist, *eines* Weibes Mann, der gläubige Kinder hat, die nicht eines ausschweifenden Lebens beschuldigt oder zügellos sind. **7** Denn der Aufseher muß untadelig sein als Gottes Verwalter, nicht eigenmächtig, nicht zornmütig, nicht dem Wein ergeben, nicht ein Schläger, nicht schändlichem Gewinn nachgehend, **8** sondern gastfrei, das Gute liebend, besonnen[4], gerecht, fromm[5], enthaltsam, **9** anhangend dem zuverlässigen Worte nach der Lehre, auf daß er fähig sei, sowohl mit der gesunden Lehre[6] zu ermahnen[7], als auch die Widersprechenden zu überführen. **10** Denn es gibt viele zügellose Schwätzer und Betrüger, besonders die aus der Beschneidung, **11** denen man den Mund stopfen muß, welche ganze Häuser umkehren, indem sie um schändlichen Gewinnes willen lehren was sich nicht geziemt[8]. **12** Es hat einer aus ihnen, ihr eigener Prophet, gesagt: „Kreter sind immer Lügner, böse, wilde Tiere, faule Bäuche“. **13** Dieses Zeugnis ist wahr; um dieser Ursache willen weise sie streng zurecht[9], auf daß sie gesund seien im Glauben **14** und nicht achten auf jüdische Fabeln und Gebote von Menschen, die sich von der Wahrheit abwenden. **15** Den Reinen ist alles rein; den Befleckten aber und Ungläubigen ist nichts rein, sondern befleckt ist sowohl ihre Gesinnung als auch ihr Gewissen. **16** Sie geben vor, Gott zu kennen, aber in den Werken verleugnen sie ihn und sind greulich und ungehorsam und zu jedem guten Werke unbewährt.

Fußnoten

1. O. Sklave
2. O. auf Grund
3. Eig. zu seinen Zeiten
4. O. gesunden Sinnes; so auch nachher
5. O. heilig
6. O. Belehrung
7. O. ermuntern
8. Eig. was man nicht soll
9. O. überführe sie scharf

Druckausgabe erzeugt am 30.08.2025 auf bibelkommentare.de